

SPEZIALITÄTEN MERKBLATT

für Leiter/innen und Grufüs

Du hältst die Spezialabzeichen-Beschreibung der Pfadistufe in der Hand. Dieses Merkblatt soll dir als LeiterIn oder Grufü kurz und bündig die Spezialitäten näher bringen. Gemeinsam mit den Etappen (Steps) hast du somit ein gutes Werkzeug, deine Pfadis in ihrer Persönlichkeit zu fördern.

Warum Spezialitäten-Abzeichen?

Du kannst mit diesen Abzeichen deine Pfadis speziell nach ihren eigenen Interessen ausbilden. So hast du die Möglichkeit, deine Pfadis an den zukünftigen Übungen gezielt einzusetzen und motivierst sie damit.

Was bedeuten die fünf Farben?

Die verschiedenen Farben symbolisieren die fünf Beziehungen der PBS. So ist für jedes Bedürfnis etwas dabei – ob aus der Beziehung zur Persönlichkeit, zu den Mitmenschen, zur Welt, zum Körper oder zum Sinn des Lebens.

Wie viele Abzeichen?

Normalerweise verbringt ein Pfadi fünf Jahre in der Pfadistufe. Es wäre deshalb sinnvoll, wenn die Pfadis jedes Jahr ein Abzeichen ablegen können – am besten von jeder Farbe eines. So kommen am Schluss insgesamt fünf Abzeichen zusammen.

Wohin mit den Abzeichen?

Die Abzeichen gehören auf den rechten Oberarm des Pfadihemdes.

Wie Ausbilden?

Planung :

Als Leiter oder Grufü (Gruppenführer/in, Vanner/in) planst du die Durchführung der Spezialitäten für deine Pfadis. Du wählst zuerst den Zeitraum, in dem ihr euch mit einer Spezialität beschäftigen wollt. Beispielsweise ein Jahr, ein Quartal, im Lager oder an ausgewählten Übungen.

Entdecken :

Du zeigst deinen Pfadis die einzelnen Abzeichen sowie die entsprechenden Inhalte und Anforderungen. Sie können mit deiner Unterstützung ihre eigenen Interessen entdecken. Deine Pfadis entscheiden schliesslich, welches Abzeichen sie machen wollen.

Kennenlernen, sich spezialisieren :

Jetzt beginnt die eigentliche Spezialitäten-Ausbildung. Die Pfadis setzen sich alleine oder in Kleingruppen mit ihrem Thema auseinander, unternehmen Exkursionen, nehmen an Erlebnissen teil oder basteln Gegenstände. Dabei führen sie ein kleines Spez-Heft (leeres A6 Ringbüchlein aus dem Warenhaus). Darin können deine Pfadis das Gelernte eintragen und Fotos, Skizzen, Krokis usw. sammeln. Sie können sich während einzelnen Übungen, im Lager oder zu Hause mit ihrem Thema beschäftigen. Wenn die Pfadis sich bereit fühlen, präsentieren sie dir ihr Wissen. Da und dort fragst du selber nach und schaust dir ihr Spez-Heft an. Die Entscheidung, ob die Pfadis danach das Abzeichen erhalten oder nicht, bleibt dir überlassen.

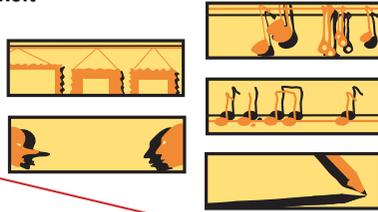
Können und Weitergeben :

Nun hast du einige „Spezialisten“ in deiner Gruppe, die ihr Wissen unbedingt anwenden und weitergeben wollen. Deine Aufgabe ist es, ihr Wissen optimal in die Gruppe einzubringen.



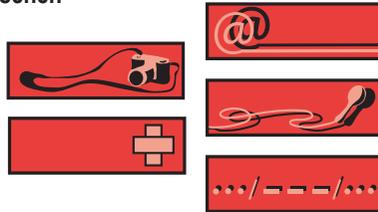
Beziehung zur Persönlichkeit

Küche
Kunst
Musik
Schauspielerei
Zeichnen



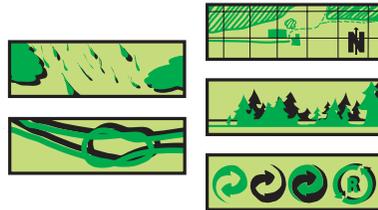
Beziehung zu den Mitmenschen

Computer
Fotografie
Journalismus
Samariterei
Übermittlung



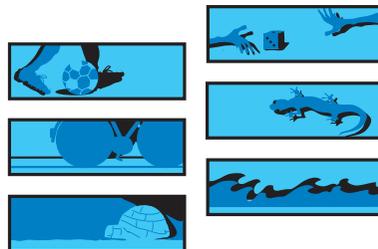
Beziehung zur Welt

Karte/Kompass
Meteorologie
Natur
Pionier
Umwelt



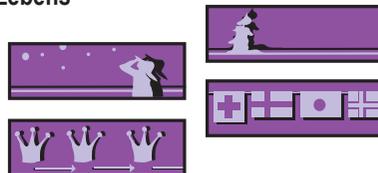
Beziehung zum Körper

Spiele
Sport
Überleben in der Natur
Velo
Wasser
Winter



Beziehung zum Sinn des Lebens

Animation Spirituelle
Astronomie
Kultur/Internationales
Zeremonie/Traditionen



Wie muss ich mir das ganze Vorstellen?

Die Pfaderin **Plauder** ist im Frühling von den Bienli zu den Pfaderinnen übergetreten. Am Tag des Übertritts macht sie bereits das erste Mal mit den Spezialitäten Bekanntschaft. Die älteren Pfadi mit der Spezialität „Traditionen / Zeremonie“ haben ihre Übertritts-Urkunde gestaltet und überreicht. Ausserdem erhält Plauder ein Büchlein, worin alle Spezialitäten und ihre Anforderungen aufgeführt sind.

Im Pfingstlager staunt sie, wie die Pfadis mit Spezialität „Pionier“ die Lagerbauten mit Perfektion erstellen, während die „Köche“ bereits das Abendessen zubereiten. Das Abendprogramm am Lagerfeuer hat die Spezialität „Schauspielerei“ gestaltet. Plauder möchte auch „Schauspielerin“ werden.

Im SoLa geht es los. Ein Leiter hat sechs Blöcke à drei Stunden vorbereitet. Ein Grufü, der bereits fünf Spezialitäten (alles verschiedenfarbige) hat, steht dem Leiter zur Seite. Plauder ist begeistert, sie beobachtet Leute auf der Strasse, übt Sketches, führt Regie, lernt Schminken und besucht sogar einen Zirkus. Gleichzeitig führt sie ein Spez-Heftchen, in dem sie alles Wichtige notiert und Zeichnungen von ihren Bühnenbild-Ideen anfertigt.

Als Spezialistin hat Plauder unter dem Jahr verschiedene Aufgaben. Beim Familienabend im Herbst z. B. darf sie als Schauspielerin das Rahmenprogramm mitgestalten.

Plauder besucht jedes SoLa und erreicht so nach fünf Jahren Pfadi die fünf verschiedenfarbigen Spezialitäten. Im sechsten SoLa ist sie bereits Gruppenführerin und darf bei ihrer Lieblings-Spezialität dem Leiter zur Seite stehen, Schauspieler natürlich. Als erfahrene Grufü kann Plauder in Absprache mit den Leitern auch selbst Spezialitätenblöcke organisieren und durchführen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Dieses Merkblatt enthält die wichtigsten Grundsätze der Spezialitäten-Methodik. Du kannst es bei hajk gratis beziehen oder von der Homepage runterladen (www.pbs.ch).

Es gibt aber noch weitere Materialien, die dir als Unterstützung zur Verfügung stehen:

Das Spezialitäten-Büchlein für Pfadis beinhaltet Vorschläge, was ein Pfadi tun und können sollte, um ein Abzeichen zu erhalten. (Das Büchlein ist bei hajk Scout & Sport erhältlich oder auf der Homepage der Pfadistufe PBS zu finden.)

Auf der Homepage der Pfadistufe PBS (www.pbs.ch) können weitere Dokumente zu den Spezialitäten heruntergeladen werden. Den Interessierten sei auch ein Blick in die Gilwell-Arbeit „Spezialitäten 2. Stufe“ aus dem Jahre 2004 (www.gilwell.ch) empfohlen.

STEPS:

Um das allgemeine Wissen deiner Pfadis in der ganzen Einheit auf die gleiche Stufe bringen zu können, wurde das Hilfsmittel „STEPS“ entwickelt. Damit kannst du den Persönlichen Fortschritt deiner Pfadis in drei Etappen (JP, P, OP) fördern (Weitere Infos findest du auf www.pbs.ch).

Impressum

Erhältlich in Deutsch, Französisch und Italienisch.

© PBS 2005

Autoren: Christian Aldrey v/o Ajax
Matthias Gerth v/o Fäger
Boris Meier v/o Top
Martin Stüber v/o Dix

Design & Layout: Daniela Villiger v/o Zimet
Fotos: Fabian Villiger v/o Smäde
Übersetzung: F: Theodor Leuthold
I: Graziano Regazzoni / Ciccio

Referenz: 2001.01.de
Bestellungen: hajk Scout & Sport, 3076 Worb 2
Download: <http://www.pbs.ch>